



Foto: Sonja Diller

Sag es mit Fairen Rosen

180 Fairtrade-Rosen brachte Bürgermeister Jürgen Gilg, stellvertretend für die Steuerungsgruppe Fairtrade Langweid, den Pflegekräften und Bewohnern des BeneVit Haus Lechauenhof. Ein kleines Dankeschön an das gesamte Pflegeteam sollte es sein, eine schöne Überraschung für die Bewohner und ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Fairtrade – Town – Zertifizierung. Gesponsert wurden die „fairen“ Rosen von Manuel Gallauch vom REWE-Markt in Stettenhofen.

Blumen- und darunter natürlich sehr häufig Rosen - sind das ganze Jahr über eine schöne Geschenkidee – besonders, wenn sie fair gehandelt sind. Denn über faire Rosen freuen sich nicht nur die Beschenkten, sondern vor allem auch diejenigen, welche sie anbauen. Etwa 80 Prozent der in Deutschland verkauften Rosen werden aus ostafrikanischen Ländern – primär aus Kenia, Äthiopien und Tansania - importiert. Tausende Angestellte sind dort mit der Aufzucht, der Ernte, dem Zuschneiden und Verpacken der Schnittblumen beschäftigt. 45 Prozent der auf Rosenfarmen beschäftigten im globalen Süden sind Frauen. Mit jedem Strauß fairer Rosen, den wir kaufen, leisten wir einen kleinen Beitrag für bessere Arbeitsbedingungen, mehr Frauenrechte und weniger Armut.

Gemeinsam mit dem Landkreis Augsburg wollen wir den fairen Handel auf kommunaler Ebene stärken. Das bedeutet Fairtrade-Partner gewinnen und Engagierte aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenbringen.

Manuela Schnierle
Sprecherin der
Steuerungsgruppe Fairtrade Langweid